

Zeitschrift:	Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band:	36 (1931-1932)
Heft:	11
 Artikel:	Kunstgeschichtliche Frühlingsstudienfahrt 1932 : Florenz - Umbrien - Rom
Autor:	Gundrum, Maria
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-312585

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

machten wir, wie in den letzten Jahren üblich, einen Fabrikbesuch. Wir verbanden ihn dies Jahr wieder mit einer Autotour, und zwar ging's über Solothurn—Aarwangen—Langenthal in die dortige Porzellanfabrik, die uns gründlich gezeigt wurde, über St. Urban (Chorgestühl)—Fritzenfluh—Wasen (Mittagessen)—Lüdernalp—Lueg—Burgdorf. Der Ausflug befriedigte alle ausserordentlich, ganz besonders die Prachtaussicht von der Fritzenfluh und der Lüdernalp. Es sind zwar immer einige Mitglieder, die Bedenken haben, wegen des Schulaussetzens. Aber sicher nützt ein solcher Tag nicht nur dem Gemüte der Lehrerin, er kommt indirekt auch dem Unterricht zugute. Für den Vorstand hat die Organisation einer solchen Veranstaltung oft recht unangenehme Seiten, doch sind Verstimmungen leicht zu vergessen, wenn am Schluss alles befriedigt ist.

Hoffentlich können wir die Generalversammlung des Lehrerinnenvereins so durchführen, dass jede Teilnehmerin gerne an Biel zurückdenkt und es nicht bereut, schon wieder den Weg in den Kanton Bern genommen zu haben. Wir laden alle Kolleginnen herzlich ein, am 12. Juni zu uns zu kommen.

J. Leuenberger.

Kunstgeschichtliche Frühlingsstudienfahrt 1932.

Florenz—Umbrien—Rom.

Die Führung beginnt 21. März in Florenz, schliesst 23. April in Rom.

Man kann unterwegs, wie es die Ferien erlauben, dazustossen und die Erholungszeit solange als möglich im Genuss italienischer Kunst und Natur verbringen. Zur Orientierung folgende Daten : Beginn 21. März in Florenz. *9 Tage* Florenz mit Siena und San Gimignano (Retourbillett nach Florenz auf italienischem Boden 50 % Ermässigung). *14 Tage* mit Siena—Umbrien. Schluss 3. April. Perugia. *14 Tage* Rom und Umgebung. Beginn 4. April bis 16. April. Beginn 10. April bis 23. April. *Maria Gundrum*, Giselastrasse 3/IV, München.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Dritter schweizerischer Lehrerbildungskurs zur Einführung in die Alkoholfrage und den antialkoholischen Unterricht, 3., 4. und 5. Juni 1932 in St. Gallen. Der Landesvorstand des Schweizerischen Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen wird, nachdem die ersten beiden Lehrerbildungskurse in Bern und Zürich reges Interesse und zahlreichen Besuch erfahren haben, nun auch einen Kurs in der Ostschweiz durchführen. Die Sektion St. Gallen-Appenzell hat die ihr angetragene Organisationsaufgabe entschlossen auf sich genommen, im Bewusstsein eines dringlichen erzieherischen Gebotes gegenüber Volk und Jugend unserer sorgenvollen Gegenwart. Auch dieser dritte Bildungskurs wird in ungefähr gleichem Rahmen wie die früheren gehalten; er ist mit Rücksicht auf zu erwartenden Zuzug aus dem grössern Teil der Schweiz auf Freitag bis Sonntagmittag angesetzt.

Berufenste Referenten verschiedenster Berufsstellung und Weltanschauung haben der Kursleitung ihre Mitwirkung zugesagt. Sie werden die Alkoholfrage vom medizinischen, pädagogischen, religiösen, aber auch vom amtsfürsorgerischen und volkswirtschaftlichen Standpunkt aus beleuchten. Auch eine Exkursion in die appenzellische Heilanstalt in Herisau und ein literarischer Abend sind vorgesehen. Ein Rundschreiben des Landesvorstandes wird insbesondere